

Referenz zur Unterrichtung in Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach § 34 a Abs. 1 Satz 5 der Gewerbeordnung durch Herrn Dr. Christian Strack

In den Monaten Januar und Februar 2008 ist es Dr. Strack gelungen in einen Minimum an verfügbarer Zeit, mit höchstem persönlichen Einsatz, ein Maximum an abruf- und anwendungsbereiten Wissen bei den Schülern seiner Klasse zu vermitteln.

Sein Leitsatz: " Wer lernt besteht, wer nicht lernt besteht nicht " war zugleich eindringlicher Appell an das eigene Tun als auch deutliche Warnung, wenn man diesbezüglich nachlässig handelt.

Die tägliche Stoffvermittlung mit modernen und konservativen Unterrichtsmitteln war überschaubar und wohldosiert, sodass alle Teilnehmer problemlos folgen konnten.

Dadurch war man auch motiviert genug, das Gelehrte zu Hause auf- und nachzubereiten. Die Auflockerung des Unterrichtes durch Filme, Werbespots u. a. , immer mit Bezug auf den aktuellen Stoff, förderte den Lernprozess und verhinderte so ein Abschalten unsererseits.

Auch die graphische Darstellung des Weges zum " Wissensgipfel " half uns sehr, die eigenen Kräfte richtig einzuteilen und nicht zu verzagen. So hat auch in dieser Richtung Dr. Strack uns ständig Mut gemacht.

Die klaren Ansagen vom Dozenten zum Verhalten im Unterricht und in den Pausen, ständig wiederholt und durchgesetzt, boten einen guten Rahmen für Ordnung und Disziplin in der Klasse. Verbale Eskalationen unter den Schülern entschärfte Dr. Strack durch ruhiges und bestimmtes Auftreten, so wie er es vermittelt hatte.

Besonders wirkungsvoll waren die verschiedenen Methoden der täglichen Wissensüberprüfung. Oft musste man schnell und überraschend antworten, konnte gedanklich mitgehen, wenn der Banknachbar befragt wurde, wodurch recht schnell die Lücken im eigenen Gedächtnis sichtbar wurden.

Auch die " Intensivbefragung " für Zuspätgekommene war für alle eine wirkungsvolle Hilfe, das eigene Wissen zu festigen.

In diesen Zusammenhang muss besonders erwähnt werden, dass Dr. Strack sich unvoreingenommen um jeden einzelnen gekümmert hat, sich Problemfällen besonders widmete, individuelle Aufgaben stellte und sie tags darauf kontrollierte. Er kümmerte sich ebenso um die Vollständigkeit der Aufzeichnungen von Teilnehmern, die Stunden oder Tage verhindert waren, gab Hinweise zum Lehrstoff, zog Kopien und nahm Rücksicht auf dadurch vorhandene Wissenslücken.

Sehr hilfreich und wirkungsvoll erwiesen sich die schriftlichen Tests aller Art. Wir lernten so, die Fragen genau zu lesen, richtig zu deuten, bekamen ein Zeitgefühl bei ihrer Beantwortung und mit der Vorabeinschätzung der eigenen Punktzahl ein kritisches Verhältnis zum persönlich vorhandenen Wissensstand.

Die Generalprobe zur mündlichen Prüfung stimmte uns in Form und Inhalt gut auf die Atmosphäre und Gefühlslage am " Tag der Wahrheit " ein. Sie war eine effektive Maßnahme, Prüfungsangst zu reduzieren und Sicherheit im Dialog mit den Prüfern zu gewinnen.

Als kleinen Kritikpunkt möchte ich die sehr späte Berufung des Klassensprechers anmerken. Dadurch wurden organisatorische Probleme zu spät oder gar nicht in Angriff genommen. Nach erfolgter Prüfung liefen wir alle spontan auseinander. Es bestand keine Gelegenheit, um ein kleines Dankeschön zuzusagen und den sicher großen vorhandenen Gesprächsstoff auszutauschen.

Abschließend kann ich feststellen, dass der Kurs unter Leitung von Dr. Strack mir sehr viele neue Erkenntnisse fürs Arbeits- und Privatleben gebracht hat.

Sein berühmtes " Lernen, lernen, lernen " hat Freude gemacht, weil dosiert, interessant und abwechslungsreich Wissen vermittelt wurde, welches meiner Meinung nach in der Öffentlichkeit sehr schwach ausgeprägt ist.

Dafür sage ich Herrn Dr. Strack vielen Dank und wünsche weiterhin beruflich und familiär alles Gute.

Berlin, 10. 03. 08

.....
U. Wieden
.....